

Treffpunkt

MAGAZIN DES BAUVEREIN LEER EG

Hier finden Sie Hilfe

KEIN RAUM FÜR HÄUSLICHE GEWALT



Unser Gärtner-
Team
stellt sich vor

Seite 6

Nachbarschafts-
helden gesucht

Seite 14



Werner
Meisterbetrieb **Kotulla** Seit 1979

Ihr Fachbetrieb für Elektro – Elektronik
Solar – Heiz- und Haustechnik

Wo kann ich als Mieter noch Strom sparen?
Ganz klar - bei der Beleuchtung und bei Haushaltsgeräten!



Alte Glühlampe raus -
neue LED-Lampe rein

- bis zu 90 % weniger Strom
- warmes, gemütliches Licht
- kein Quecksilber





Alte Kühl-, Gefrier-
und Waschgeräte
sind reine
Stromfresser.

LED-Lampen und Haushaltsgeräte gibt es bei uns zu Sonderpreisen.
Oder rufen Sie uns für eine kostenlose Lichtberatung und Haushaltsgeräte-Check einfach an.

Tjackleger Fahrweg 3 • 26789 Leer • Telefon 0491-12965 • Telefax: 0491-13258
Internet: www.werner-kotulla.de • eMail: firma@werner-kotulla.de

über 60 Jahre - gutes wird immer besser.

"Ich suche nicht, ich finde..."

...bei Pleis den freundlichen und kompetenten Partner für Heizung & Bad.




...wir sind die Profis!

Heizung · Lüftung · Klima · Bad
C. Pleis GmbH, Bremer Straße 40, 26789 Leer
Telefon: 0491/14148, info@c-pleis.de

www.c-pleis.de



sparkasse-leerwittmund.de

Stark für die Gemeinschaft und die Region.

Gemeinschaft heißt, füreinander da zu sein und sich gegenseitig zu unterstützen. Mit Ihnen zusammen machen wir uns dafür stark.



Sparkasse
LeerWittmund

Ihr zertifizierter Partner für Einblasdämmsysteme

ROCKWOOL®




Rund ums Haus GmbH Wattjes
26629 Großefehn · Tel. 04943 3916
www.waermedaemmprofi.de

Seit 1994 für Sie tätig.

editorial



Thomas Exner



Thorsten Tooren



Hauke Sattler



Kerstin Pauw

Liebe Mitglieder, liebe Mieterinnen und Mieter,

Willkommen zur ersten Ausgabe des Treffpunkt in diesem Jahr. Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen und dem Erwachen der Natur steht uns ein neuer Frühling bevor – eine Zeit des Aufbruchs, der Erneuerung und der Zuversicht. Genau diese Stimmung prägt auch den Start in das Jahr 2026 beim Bauverein Leer eG.

Wir freuen uns, Ihnen von zwei wichtigen Ankäufen berichten zu können: In der Johannstraße konnten wir durch den Erwerb eines Einfamilienhauses die künftige Ausbaumöglichkeit an unserer Werkstatt sichern – eine strategische Entscheidung für die Weiterentwicklung unseres technischen Bereichs. Mit dem Kauf des Gebäudes Hauptstraße 70 a mit acht Wohneinheiten gewinnen wir nicht nur zusätzlichen Wohnraum, sondern dürfen auch neue Mitglieder in unserer Genossenschaft willkommen heißen. Das stärkt unsere Gemeinschaft und unterstreicht unseren Auftrag, bezahlbaren Wohnraum in der Region zu sichern und auszubauen. Für unsere Objekte, die mit Wärmepumpen ausgestattet wurden, dürfen wir feststellen, dass trotz des harten Winters die Wärmeversorgung mit dieser erstmals beim Bauverein eingesetzten Technik hervorragend geklappt hat. Ein wichtige Erfahrung für den weiteren Weg zur Klimaneutralität.

Parallel dazu arbeitet unser Team täglich engagiert an der Modernisierung und Dekarbonisierung unseres Bestandes. Energetische Verbesserungen, nachhaltige Technik und vorausschauende Instandhaltung sind zentrale Bausteine, um unsere Gebäude zukunftsfähig aufzustellen – ökologisch wie wirtschaftlich.

Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang unseren Gärtnern. Der Winter hat uns in diesem Jahr vor große Herausforderungen gestellt. Viele Stunden im Morgengrauen waren sie im Einsatz, um Wege und Zufahrten sicher zu halten. Dieses Engagement verdient höchste Anerkennung – es trägt maßgeblich zu Ihrer Sicherheit und zu einem funktionierenden Alltag bei.

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen ebenfalls das Team der Betriebskostenabrechnung vor. Gemeinsam arbeiten wir daran, die Betriebskosten für unsere Mieter auf einem bezahlbaren Niveau zu halten und ebenso die Pflege unserer Gebäude, Gärten und technischen Anlagen optimal auszusteuern.

Lassen Sie uns gemeinsam mit frischer Energie in die kommenden Monate starten. Wir freuen uns auf einen sonnigen Frühling – und auf alles, was wir zusammen bewegen können.

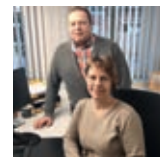
Herzliche Grüße
Ihr Vorstand des Bauverein Leer eG



6



10



13

inhalt

Seite 4
Wir geben der
Langeweile Saures

Seite 6
Mit Herz, Hand und Harke -
für blühende Quartiere

Seite 10
Kein Raum für häusliche Gewalt

Seite 13
Was genau sind eigentlich
Betriebskosten?

Seite 15
Nachbarschaftshelden
gesucht
Einer für alle - alle für einen!

Seite 19
Osterbasteltipps

impresum

Magazin des
Bauverein Leer eG
Auflage 4.000 Stück
dritteljährlich

Herausgeber:
Bauverein Leer eG
Edzardstr. 62, 26789 Leer
Tel.: 0491 - 927 760
Fax: 0491 - 927 7615
Mail: info@bauverein-leer.de
www.bauverein-leer.de

Verantwortlich für
den Gesamthalt:
Bauverein Leer eG
Redaktion: Ilka Himstedt
Titelbild: Carola Dams-Ostendorp

Gestaltung und Satz:
Carola Dams-Ostendorp
Druck: WIRmachenDRUCK

impresum

Beratung des Senioren- und Pflegestützpunktes

Der Senioren- und Pflegestützpunkt des Landkreises Leer bietet im März kostenfreie und neutrale Beratungen für Pflegebedürftige, Angehörige und Interessierte in den Gemeinden, Samtgemeinden und Städten innerhalb des Landkreises Leer an:

Rhauderfehn

Treffpunkt Anleger/Familienstützpunkt

1. Dienstag im Monat
10:00 bis 12:00 Uhr

Uplengen

Upkamer

2. Dienstag im Monat
10:00 bis 12:00 Uhr

Ostrhauderfehn

Rathaus

3. Dienstag im Monat
10:00 bis 12:00 Uhr

Jümme

Rathaus

4. Dienstag im Monat
10:00 bis 12:00 Uhr

Bunde

Familienzentrum

1. Donnerstag im Monat
09:00 bis 10:30 Uhr

Weener

Rathaus

1. Donnerstag im Monat
11:00 bis 12:30 Uhr

Moormerland

Café Klönschnack

2. Donnerstag im Monat
10:00 bis 12:00 Uhr

Jemgum

Rathaus

3. Donnerstag im Monat
10:00 bis 12:00 Uhr

Westoverledingen

Rathaus

3. Donnerstag im Monat
10:00 bis 12:00 Uhr

Hesel

Rathaus

4. Donnerstag im Monat
10:00 bis 12:00 Uhr

Nähere Informationen
www.landkreis-leer.de/SPN
Quelle: Landkreis Leer

Herzlich willkommen!

Zuwachs beim Bauverein: Hauptstraße 70a



Mit 8 Wohneinheiten gehört ab Februar 2026 das Gebäude an der Hauptstr. 70 a zur Bauverein-Flotte. Das Gebäude passt mit seinen gut geschnittenen Wohnungen optimal in den Bestand des Bauvereins. Erste Arbeiten sind bereits eingeleitet. Das Team der Gärtner ist bereits fleißig und weitere technische Maßnahmen folgen in den

nächsten Monaten. Die Vermietungsabteilung informiert die Mieter rechtzeitig über die anstehenden Neuerungen. Besonders freuen wir uns, dass wir die bisherigen Mieter als neue Mitglieder der Genossenschaft begrüßen dürfen. Herzlich willkommen beim Bauverein! Unsere Genossenschaft wächst weiter.

Mitmachen und gewinnen

Jede Wiese zählt - und auch jeder Balkon und jede Terrasse



Der bundesweite Verein "Netzwerk Nachbarschaft" zeichnet alljährlich bundesweit sechs Gemeinschaftsinitiativen aus, die mit Begrünung etwas gegen das Insektensterben tun. Mitmachen können auch Mieter, die ihre Balkone und Terrassen insektenfreundlich gestalten.

Mit dem alljährlichen Wettbewerb will "Netzwerk Nachbarschaft" Menschen vor Ort unterstützen und dazu anregen, sich in ihrer Nachbarschaft zu engagieren und gleichzeitig etwas für Natur und Umwelt zu tun. Bereits

seit 2019 werden alljährlich Initiativen ausgezeichnet.

Machen auch Sie mit bei "Jede Wiese zählt!" Gestalten Sie Ihren Balkon oder Ihre Terrasse insektenfreundlich und helfen Sie Biene & Co.

Netzwerk Nachbarschaft prämiiert fünf "grüne" Nachbarschaften mit je 500,- Euro. Bewerben Sie sich ab 20. März 2026 mit Ihrem Projekt. Gerne unterstützen wir Sie bei der Bewerbung (Tel. 0491-9277651 - Frau Brahms).

Gemeinsam

statt einsam!

Rock'n Roll oder lieber Halbpipe???



Wenn Sie das möchten, sehr gern beides... aber vielleicht mögen Sie es ja doch lieber etwas anderes? Dann nutzen Sie gern eines oder auch mehrere unserer vielen Freizeitangebote der Nachbarschaftshilfe. Da treffen Sie nette Leute und erleben gemeinsam schöne Stunden. Probieren Sie doch einfach mal was aus! Und wenn Sie eine Idee für ein neues Angebot haben... nur her damit! Wir freuen uns immer über Interesse.



Bilder Microsoft copilot



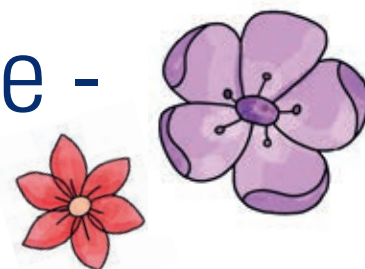
Gruppen in den Nachbarschaftstreffs

Was?	Wann?	Wo?
Boßeln	jeden Mittwoch 14.00 bis 15.00 Uhr	Siebenbergen
Handarbeitskreis (Im Wechsel mit dem Spielekreis)	dienstags ab 14.30 Uhr	Pastorenkamp 8
Spielekreis (Im Wechsel mit dem Handarbeitskreis)	dienstags ab 14.30 Uhr	Pastorenkamp 8
Andacht Weststadt	am 3. Freitag um Monat 15.00 Uhr	Pastorenkamp 8
„Die flotten Senioren“ - Kaffeeklatsch	jeden Donnerstag um 14.30 Uhr	Pastorenkamp 8
Klönnmittag Weststadt	jeden 1. Mittwoch im Monat 14.30 Uhr	Pastorenkamp 8
Männer nach Krebs	jeden 1. Donnerstag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr	Pastorenkamp 8
Spielenachmittag Oststadt	alle 14 Tage montags um 15.00 Uhr	Evenburgallee 51
Malgruppe	dienstags um 15.00 Uhr	Evenburgallee 51
Klönnmittag Oststadt	jeden 1. und 3. Mittwoch um 14.30 Uhr	Evenburgallee 51
Andacht Oststadt	jeden 2. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr	Evenburgallee 51
Müttercafé	dienstags um 15.00 Uhr	Evenburgallee 51
Für Mütter mit Kindern von 0-3 Jahre		
Zen-Meditation	jeden Montag 19.30 bis 20.45 Uhr	Evenburgallee 51
Mittagstisch Ost & West	jeden Donnerstag um 12.00 Uhr	Evenburgallee 51 Pastorenkamp 8



Sorgen in Ost und West das ganze Jahr über für die Pflege unserer Anlagen... auch in Weener und Rhaderfehn: (von links) Jacek Pomiankiewicz, Alwin Meyer, Peter Schütte, Joachim Tammen und Bartosz Osip.

„Mit Herz, Hand und Harke - für blühende Quartiere“



Auch wenn seit März letzten Jahres das Rasenmähen von Fremdfirmen übernommen wird, haben unsere Gärtner im Bauverein das ganze Jahr über gut zu tun. Es gibt einen seitenlangen Plan mit den grundsätzlich anstehenden und immer wiederkehrenden Aufgaben in jedem Monat. Das sind im Januar/Februar unter anderem zum Beispiel das Schneiden von Sträuchern und Bäumen oder die Reinigung von Gräben oder die Wartung der Maschinen und Fahrzeuge. Im März/April sind es dann die Unkrautbekämpfung, Pflasterarbeiten oder die Vorbereitung und die Neubepflanzung der beliebten Motivbeete in den einzelnen Quartieren. Ab Mai bis September

müssen dann die Hecken regelmäßig geschnitten werden, das Unkraut gezupft, die Fußwege gereinigt und die Gartenabfälle entsorgt werden. Im Oktober und November heißt es dann hauptsächlich Laubfegen, die Kellerschächte beziehungsweise Dachrinnen reinigen und wieder Bäume und Sträucher beschneiden. Dazu kommen noch viele Extraarbeiten, wie Schädlingsbekämpfung, Sturmschäden beseitigen, Sperrmüllentsorgung und vieles mehr. Im Dezember wird dann wieder der Fuhrpark und das Materiallager auf Vordermann gebracht. Dazu kommt natürlich der Winterdienst. Und der war in diesem Jahr richtige Knochenarbeit!

Denn normalerweise fangen Alwin Meyer (Teamleiter) mit Jacek Pomiankiewicz in der Weststadt und Joachim Tammen (Bezirksleiter) mit Bartosz Osip in der Oststadt sowie Peter Schütte als Springer für beide Bezirke von April bis Oktober um 7.15 Uhr mit ihrem Tagewerk an und im Winter erst um 7.45 Uhr. Wenn es allerdings friert oder schneit, geht es für einen des Teams sogar schon um 5 Uhr morgens auf Patrouille. Sollte gestreut oder geräumt werden müssen, wird eine Telefonkette in Gang gesetzt und bis spätestens 6 Uhr sind alle vor Ort und beginnen mit dem Winterdienst. Dann kommen sowohl Schneeschippen als auch eine Kehrmachine und ein Trak-

tor mit Salzstreuer zum Einsatz. Doch in diesem Winter kamen nicht nur die Menschen, sondern auch die Maschinen an ihre Grenzen. Als die Kehrmaschine einmal ausfiel musste alles per Hand geräumt werden, und die Fitnessuhr von Jacek Pomiankiewicz zeigte nach Feierabend eine bewältigte Strecke von sage und schreibe 16 Kilometer an. Da kann sich so manche Couchpotato eine Scheibe von abschneiden. Und es ist noch nicht abgehakt, denn durch den harten Winter hat sich das Beschneiden verzögert. Das musste vor dem 01. März und dem Schneideverbot noch in Rekordzeit erledigt werden. Aber die Gärtner vom Bauverein erledigen ihre Arbeit eben bei Wind und Wetter... das ganze Jahr hindurch und grundsätzlich auch sehr gern. Die schönste Jahreszeit ist für alle der Frühling. Da gibt es in der Regel zwar am meisten Arbeit, aber alles fängt an

zu blühen und erstrahlt in den schönsten Farben... und das nicht nur durch Mutter Natur, sondern auch oder besonders durch den täglichen Einsatz unserer Männer mit dem grünen Daumen!



In jedem Frühjahr schmücken die kunstvoll bepflanzen Beete die Quartiere des Bilder Himstedt Bauvereins.

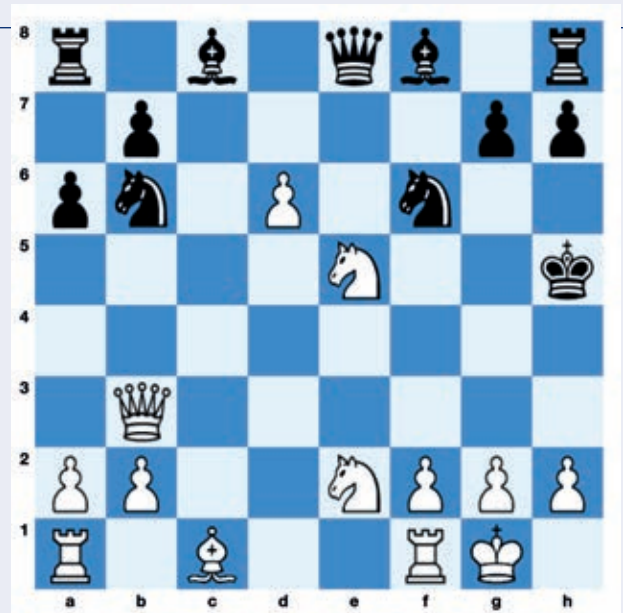
2		5	3		8	4		9
	7						5	
9		4				6		7
5				4				2
			5		7			
6				3				8
4		6				8		1
	2						6	
8		1	2		9	7		4

SUDOKU

Jede Zeile, Spalte und Block enthält alle Zahlen von 1 bis 9 jeweils genau einmal.

ganz schön vertrackt...

LÖSUNGEN
Schachrätsel: Sg3+
Ganz schön vertrackt: Das Weidenkätzchen



SCHACHRÄTSEL
Weiß am Zug

Die weiße Katze

Kennst du ein weißes Kätzchen,
ganz ohne Schwanz und Tätzchen,
das niemals fängt 'ne Maus
und immer bleibt zu haus'?

Das niemals schnurrt
und niemals knurrt,
doch summt von tausend Bienen,
die sich bei ihm bedienen?



GmbH
J. BERTUS
Malermesterbetrieb

Wir gestalten Räume!

- Malerarbeiten
- Lackierarbeiten
- kreative Wandgestaltung
- Wärmedämmsysteme
- Verglasung
- Bodenbelagsarbeiten
- Parkettneuerlegung- und Sanierung

J. Bertus Malermesterbetrieb GmbH
Kolkweg 9 • 26844 Jemgum-Soltborg
Tel. (0 49 58) 91 05 75 • Fax (0 49 58) 91 05 76

QUALITÄT - HOCH HIN AUF!

Schult & Rutner
Dachbau GmbH • Am Katjedeep 9 • 26831 Bunde
Tel: 04953 • 91 08 53 • www.dackdecker.de

**Maria
Lehmann**
13.01.1934
92. Geburtstag

**Siegrid
Holzgrabe**
09.02.1931
95. Geburtstag

**Annemarie
Hamer**
28.01.1934
92. Geburtstag

**Elisabeth
Vagelpohl**
05.03.1933
93. Geburtstag

**Albert
Groen**
09.03.1931
92. Geburtstag

**Christel
Witt**
11.03.1936
90. Geburtstag

Der Bauverein
gratuliert und wünscht
**seinen Ü-90ern
alles Gute
zum
Geburtstag**

Bleiben Sie gesund!

photo@freepik.de



KEIN RAUM FÜR HÄUSLICHE GEWALT

Häusliche Gewalt betrifft nicht nur die unmittelbar Betroffenen. Opfer erleben körperliche und psychische Übergriffe meist im eigenen Zuhause, während Täter Kontrolle und Abhängigkeit ausüben. Auch Nachbarinnen und Nachbarn können Warnsignale wahrnehmen – Ihr Hinsehen und Handeln kann entscheidend sein, um Hilfe zu ermöglichen.

Deswegen beteiligt sich der Bauverein Leer sich an der Kampagne „Kein Raum für häusliche Gewalt“, die der Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Niedersachsen Bremen (vdw) gemeinsam mit dem Landespräventionsrat Niedersachsen gestartet hat. Damit setzt

die Wohnungswirtschaft ein Zeichen für ein sicheres und gewaltfreies Wohnumfeld. Verbandsdirektorin Dr. Susanne Schmitt sieht die Kampagne als weiteren Teil eines breitangelegten sozialen Engagements der Wohnungsgenossenschaften und -gesellschaften im vdw für das Wohlergehen ihrer Mieterinnen und Mieter und für ein vertrauensvolles Zusammenleben in den Wohnquartieren.

Dr. Susanne Schmitt betonte in der Landespressekonferenz: „Häusliche Gewalt passiert dort, wo Menschen sich eigentlich sicher fühlen sollten: in den eigenen vier Wänden. Genau hier setzt die neue Kampagne an. Gemeinsam mit Wohnungsunternehmen, Polizei, Beratungs-

stellen und starken Partnern machen wir deutlich: Wegschauen ist keine Option. Gewalt geht uns alle an. Wohnung, Haus und Nachbarschaft müssen sichere Orte bleiben. Gewalt kann jeden treffen. Deshalb lassen wir niemanden allein. Wir stärken Mitarbeitende, Nachbarschaften und Hausgemeinschaften darin, hinzusehen, richtig zu reagieren und Hilfe zu ermöglichen.“

Der vdw bündelt mit der Kampagne seine langjährige präventive Arbeit und bringt sie dorthin, wo sie dringend gebraucht wird – in Wohnquartiere und Hausgemeinschaften. Zum Verband gehören rund 180 Wohnungsgenossenschaften und -gesellschaften mit etwa 400.000

HIER WIRD SOFORT GEHOLFEN:

Hilfetelefon

“Gewalt an Frauen”

Das Hilfetelefon bietet rund um die Uhr vertrauliche Beratung für Frauen, die Gewalt erleben oder erlebt haben. Unterstützung gibt es in vielen Sprachen und unabhängig davon, ob eine Anzeige erstellt wird.

116 016 kostenlos anrufen

Polizei

In akuten Gefahrensituationen ist die Polizei die erste Anlaufstelle! Sie kann Betroffene sofort schützen und Täter der Wohnung verweisen und weitere Schutzmaßnahmen einleiten.

110 kostenlos anrufen

Frauenhaus Leer

26789 Leer

Tel.: 0491 9262881

E-Mail: frauenhaus@lkleer.de

www.landkreis-leer.de

Frauen, die von häuslicher Gewalt bedroht oder betroffen sind, können alleine oder mit ihren Kindern Zuflucht im Frauenhaus finden. Das Frauenhaus ist rund um die Uhr erreichbar und kann schutzsuchende Frauen Tag und Nacht aufnehmen.

Für jede Frau oder Familie steht ein freundlich eingerichtetes Zimmer mit Bad zu Verfügung. Die Küche, Kinderspielzimmer und das Wohnzimmer werden gemeinschaftlich genutzt. Das Haus ist so ausgestattet, dass Sie sich und Ihre Kinder selbst versorgen können. Der Garten lässt viel Platz zum Toben und Entspannen. Zum Schutz der Frauen bleibt die Adresse geheim.

BISS Leer

Bavinkstr. 15

26789 Leer

Tel.: 0491 9262882

E-Mail: biss@lkleer.de

www.landkreis-leer.de

Was kann ich tun?

Sie müssen die Gewalt nicht hinnehmen, nicht länger ertragen. Wir wissen um Ihre besondere Belastungssituation. Wir bieten Ihnen unsere Unterstützung und Hilfe an.

Angebote

Telefonische Beratung (Termine vereinbaren, Fragen klären, Adressen und weitere Anlaufstellen erfragen)

Einzelberatung

- Information über die rechtlichen Möglichkeiten des Gewaltschutzgesetzes
- Sicherheitsplanung
- Unterstützung bei der Bewältigung einer aktuellen Krise
- Suche nach Lösungsmöglichkeiten
- Entwickeln neuer Lebensperspektiven
- Klärung rechtlicher, sozialer und finanzieller Fragen bzgl. einer Trennung / Scheidung
- Begleitung zu Behörden, Anwälten, Polizei und Gerichtsverhandlungen

**Aber auch Menschen, die Gewalt ausüben,
können Unterstützung bekommen.**

**Zum Beispiel unter
www.taeterarbeit-niedersachsen.de**

Wohnungen in Niedersachsen und Bremen. Sie erreichen täglich hunderttausende Menschen – und übernehmen Verantwortung über das reine Bereitstellen von Wohnraum hinaus.

Die Kampagne startet zunächst als Pilotprojekt mit 13 Wohnungsunternehmen – darunter auch der Bauverein Leer eG. Bereits jetzt haben zahlreiche weitere vdw-Mitglieder ihr Interesse bekundet, sich anzuschließen. Im ersten Halbjahr

2026 wird die Kampagne landesweit ausgerollt. Der vdw versteht das Projekt bewusst als Vernetzungsinitiative: Wohnungsunternehmen, Polizei, Beratungsstellen und weitere Akteure arbeiten eng zusammen.

Ein zentraler Baustein sind praxisnahe Schulungen für Mitarbeitende der Wohnungsunternehmen. In Zusammenarbeit mit Polizei und Fachberatungsstellen werden sie sensibilisiert und befähigt,

Anzeichen häuslicher Gewalt zu erkennen, richtig einzuordnen und Betroffene kompetent an Hilfsangebote zu vermitteln. Ziel ist es, Sicherheit im Handeln zu geben – und Verantwortung zu teilen. Begleitet wird die Kampagne durch Ausgänge in Treppenhäusern und Quartieren, Informationsmaterialien, digitale Formate sowie Aktionen in der Nachbarschaft. So wird die Botschaft breit getragen: Häusliche Gewalt ist keine Privatsache.

Warnung

Mutmaßliche Betrüger wollen QR-Code in der Wohnung scannen

Aktuell erreichen uns Anrufe von Mietern aus der Ost- und Weststadt. Dort klingelt eine Person an der Haustür und gibt sich als Mitarbeiter einer Telekommunikationsfirma aus. Mit dem Vorwand, den auf der Glasfaser-Anschlussdose befindlichen QR-Code einscannen zu müssen, wird versucht Zugang zur Wohnung zu erlangen. Rückfragen bei Glasfaser Nordwest, die die Glasfaserversorgung in den Gebäuden des Bauverein eingerichtet hat, haben ergeben, dass es keinen Sinn macht, diesen QR-Code zu scannen.

Wir gehen jetzt daher davon aus, dass hier betrügerische Absichten vorliegen können. Daher verweigern Sie in diesen Fällen der Person den Zutritt zur Wohnung und warnen Sie auch Ihre Nachbarn. Die Polizei Leer ist informiert. Tatsächlich werden in Zukunft echte Vertriebsmitarbeiter verschiedener Anbieter bei Ihnen vorstellig (siehe unten). Diese Aktivitäten sind aber mit dem Bauverein Leer abgestimmt und werden vom Bauverein auch über die Homepage, den Newsletter und den Whatsapp-Kanal angekündigt. Diese Vertriebsmitarbeiter werden nicht unter einen Vorwand ver-

suchen, Zutritt zur Wohnung zu erhalten.

Wenn Sie als Mieter über aktuelle Infos aus dem Bauverein Leer oder der Nachbarschaftshilfe auf dem Laufenden bleiben wollen, abonnieren Sie gerne den Whatsapp-Kanal „Bauverein Leer eG – gut und sicher wohnen“ des Bauverein – Sie können dazu ganz einfach folgenden QR-Code scannen.



Gut zu wissen

Internet: Vertriebsmitarbeiter von EWE TEL und Telekom unterwegs

In Abstimmung mit dem Bauverein werden in den kommenden Wochen Mitarbeiter der EWE TEL GmbH sowie der Telekom in den Liegenschaften unterwegs sein, um Mieter über schnelle Internetanschlüsse zu informieren, die über Glasfaser bezogen werden können.

Der Bauverein Leer hat in einer Zusammenarbeit mit Glasfaser Nordwest den Einbau eines modernen Glasfasernetzes in den Gebäuden des Bauvereins vereinbart. Diese Glasfaseranschlüsse können nun genutzt werden, um über Vertriebspartner von Glasfaser Nordwest Telekommunikationsprodukte wie z.B. TV-Streaming, schnelles Internet oder IP-Telefonie zu buchen. Zu diesen Vertriebspartnern zählt u.a. die EWE TEL GmbH und die Telekom.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EWE TEL und der Telekom stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung und können sich jederzeit ausweisen.

Durch den Ausbau unserer Infrastruktur (Glasfaser und Kabel) können unsere Mieter frei zwischen verschiedenen Anbietern von schnellem Internet wählen.

Via Breitbandkabel bietet die Firma Vodafone schnelles Internet an.

Hinweis: Die Vertriebsmitarbeiter handeln nicht im Auftrag des Bauverein. Ein Vertragsabschluss ist vollständig Sache der Mieter, und die Beratung dient ausschließlich der Information der Mieter.



Gerald Reuter und Wiebke Heyenga sind die Betriebskosten-Profis beim Bauverein. Sie prüfen jeden Beleg ganz genau.

Gut zu wissen:

Was genau sind eigentlich Betriebskosten?

Sie ist bei Mietern nicht unbedingt beliebt... besonders wenn man nachzahlen muss! Aber eine Betriebskostenabrechnung ist unabdingbar, denn sie beinhaltet alle Nebenkosten für ein Mietshaus, die im fälligen Abrechnungszeitraum (Kalenderjahr) tatsächlich angefallen sind. Meistens sind das wiederkehrende Kosten, wie etwa für Heizung, Warm- und Kaltwasser, Abwasser, Müllabfuhr, Hausreinigung, Grundsteuer, Gartenpflege, Gebäude- und Haftpflichtversicherung, Dachrinnenreinigung aber zum Beispiel auch für die Beleuchtung im Treppenhaus, die dann anteilig auf die Mietparteien umgelegt werden. Nicht umlagefähig sind dagegen Verwaltungskosten oder Reparaturen.

Die Verteilung erfolgt nach einem festen Umlageschlüssel, etwa nach Wohneinheit, Wohnfläche oder – wie zum Beispiel bei Heizkosten – nach dem tatsächlichen Verbrauch. Grundlage dafür ist der Mietvertrag, in dem vereinbart wird, dass der

Mieter neben der Nutzunggebühr auch Betriebskosten zahlt. Beim Abschluss des Mietvertrages wird auch eine monatliche Vorauszahlung festgesetzt. Diese richtet sich anfangs meist nach den Verbräuchen der Vormieter oder nach Erfahrungswerten. Nach dem Jahreswechsel werden dann die tatsächlich angefallenen Kosten zusammengetragen und die Anteile der einzelnen Mietparteien errechnet. Je nachdem kann es dazu zu einer Nachzahlung und einer damit verbundenen Erhöhung der zukünftigen monatlichen Abschläge kommen oder sogar zu Rückzahlungen und Senkungen der Abschläge.

Dafür, dass jeder Mieter beim Bauverein sicher sein kann, dass seine Abrechnung auf den Cent genau ist, sorgen Gerald Reuter und Wiebke Heyenga. Der Finanzbuchhalter und die gelernte Industriekauffrau mögen Zahlen und rechnen tagaus tagein, damit alles seine Richtigkeit hat. Sollte es trotzdem einmal etwas

zu beanstanden geben, dann stehen die beiden natürlich Rede und Antwort!

Gerald Reuter

62 Jahre
seit 2019 beim Bauverein
gebürtiger Hannoveraner
seit 2001 in Leer
über 40 Jahre Erfahrung als Finanzbuchhalter
zuvor kaufmännische Ausbildung

Wiebke Heyenga

47 Jahre
seit 2013 beim Bauverein
waschechte Leeranerin
gelernte Industriekauffrau
beim Bauverein erst im Sekretariat
der Werkstatt tätig, später Zentrale
bzw. Empfang, ab 2017 Finanzbuchhaltung
und seit 2022 im Team Betriebskosten

Nachbarschaftshelden gesucht

„Einer für alle, alle für einen!“



Um diesem berühmten Leitspruch für Solidarität aus dem Roman „Die drei Musketiere“ gerecht zu werden, muss man gar nicht zum Schwert greifen wie d'Artagnan und seine drei Freunde Athos, Porthos und Aramis. Ein gutes Herz und eine helfende Hand eigenen sich sogar sehr viel besser für ein angenehmes Miteinander unter Nachbarn. Das müssen auch nicht immer Hollywoodreife Heldentaten sein, oft reicht dafür schon eine nette Geste oder Unterstützung... manchmal ganz unscheinbar, doch mit riesengroßer Wirkung.

Die meisten dieser Heldentaten bleiben fast unbemerkt und sind doch so extrem wertvoll. Deshalb hat der Bauverein Leer 2023 erstmals einen Wettbewerb ins Leben gerufen, um engagierte Einzelpersonen oder Gruppen zu ehren, die etwas

Besonderes für ihre Hausgemeinschaft geleistet haben. Da wurden zum Beispiel die Beete am Eingang gepflegt oder kranke Nachbarn unterstützt oder gar gemeinsam Überschwemmungen im Keller bekämpft. Nachbarschaftshelden gibt es ja vielleicht auch bei Ihnen in der Wohnanlage... und durch den Wettbewerb bekommen Sie Gelegenheit auf eine besondere Art „Danke“ zu sagen.

Schlagen Sie jetzt Ihre Nachbarschaftshelden vor, damit deren Engagement gewürdigt wird!

Bis zum 31. Juli wird um Einsendung der Vorschläge gebeten inklusive einer kurzen schriftlichen Beschreibung der „Heldentat“.

Eine unabhängige Jury wird die eingereichten Vorschläge sichten und die Gewinnerinnen und Gewinner auswählen.

Die Siegerinnen und Sieger erhalten eine kleine Auszeichnung und werden zu einer gemeinsamen Feierstunde eingeladen.

„Wir möchten mit dem Wettbewerb ‚Nachbarschaftshelden‘ das Zusammenleben in unseren Wohnanlagen stärken und das ehrenamtliche Engagement unserer Mieterinnen und Mieter würdigen“, so der Vorstand des Bauvereins Leer eG. „Wir sind gespannt auf die vielen tollen Geschichten und Ideen unserer Nachbarschaftshelden und freuen uns auf zahlreiche Einsendungen.“

Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 31. Juli. Die Preisverleihung findet im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im September statt.

Hier die häufigsten Fragen und Antworten zum Wettbewerb „Nachbarschaftshelden“:

Hilfe hat viele
Gesichter:)



Bild@freepik.de

Wer darf die Kandidaten vorschlagen?

Die Vorschläge können von Mietern und auch von Mitarbeitern des Bauvereins eingereicht werden, die von einer Hilfsaktion erfahren haben und der Meinung sind, diese „Nachbarschaftshelden“ verdienen eine Auszeichnung.

Was für Hilfsaktionen sollten „Nachbarschaftshelden“ geleistet haben, um als Preisträger infrage zu kommen?

Wichtig ist bei den betreffenden Hilfsaktionen, dass die Hilfe der gesamten Hausgemeinschaft zu Gute gekommen ist. Aktionen, die für einen einzelnen Nachbarn gemacht wurden, sind leider in diesem Wettbewerb nicht berücksichtigt.

Warum werden „Nachbarschaftshelden“ für eine Aktion nur einmalig ausgezeichnet?

Es gibt Nachbarschaftshelden, die über viele Monate – teilweise Jahre – hinweg z.B. Vorgärten pflegen oder andere Aufgaben übernommen haben. Für dieselbe Hilfsaktion kann ein Nachbarschaftsheld aber nur einmalig ausgezeichnet werden. Was nicht bedeutet, dass wir uns über das langandauernde Engagement nicht freuen.

Es kann also eine Personen auch mehrfach „Nachbarschaftsheld“ werden?

Ja, Wichtig ist, dass diese Auszeichnung für eine Hilfsaktion vergeben wird. Wenn eine Person in einem Jahr für eine Hilfsaktion ausgezeichnet wurden, kann dieselbe Person in einem späteren Jahr für eine andere Hilfsaktion wieder ausgezeichnet werden. Nicht jedoch für die gleiche Aktion, die er oder sie wiederholt hat.

Können nur Mieterinnen und Mieter des Bauverein Leer eG als „Nachbarschaftshelden“ ausgezeichnet werden?

Ja, diese Aktion ist ein bauvereinsinterner Wettbewerb.

Wer wählt die „Nachbarschaftshelden“ aus?

Eine Jury, die sich aus mehreren Mitarbeitern des Bauvereins und mehreren Mietern zusammensetzt.

Wie kann ich Kandidaten für den Wettbewerb vorschlagen?

Die Jury benötigt eine schriftliche Unterlage, um die Vorschläge bearbeiten zu können. Diese kann per Brief oder per Email eingereicht werden und sollte folgende Fragen beantworten:

- Wo und wann fand die Aktion statt?
- Wie lang hat die Aktion gedauert und was wurde gemacht?
- Wer war beteiligt und verdient eine Auszeichnung als „Nachbarschaftsheld“ (Name, Adresse, Kontaktdaten wenn möglich)
- Welche Nachbarn haben von der Aktion in welcher Form Nutzen gehabt?
- Wer schlägt diese Kandidaten vor? (Name, Adresse, Kontaktdaten wenn möglich)

Die Vorschläge sind bis zum 31. Juli des Jahres (es gilt das Datum des Poststempels) einzureichen beim Bauverein Leer eG, Stichwort „Nachbarschaftshelden“, Edzardstr. 62, 26789 Leer oder per Email an info@bauverein-leer.de

Wann erfahre ich, wer ausgezeichnet wird?

Die Preisträger werden von der Jury im August informiert und, wenn Sie den Preis annehmen möchten, zur Feier im September eingeladen. Die Einsender der Vorschläge werden zeitgleich informiert.

Fliesen Barten gut beraten

ANDREAS BARTEN
FLIESENLEGER

ANDREAS BARTEN

HEYDKAMP 6 · 26844 JEMGUM
049 58 - 91 29 51 · 01 72 - 43 24 85 1

Ammersken
FENSTER

Fenstertechnik mit System

- Türen
- Wintergärten
- Treppen
- Insektenschutz
- Rollläden
- Innentüren

Ammersken Fenster GmbH
Konrad-Zuse-Str. 5
26789 Leer

Tel.: 04 91 / 61369
Fax: 04 91 / 5614

E-Mail: info@ammersken-fenster.de

www.ammersken-fenster.de

Für ein harmonisches Miteinander

Appell an die Raucher

Asche nicht über das Balkongeländer entsorgen! Immer wieder kommt es vor, dass Raucher ihre Zigarettenasche kurzerhand über das Balkongeländer schnippen. Was auf den ersten Blick wie eine harmlose Geste erscheint, kann jedoch ernsthafte Folgen haben, sowohl für den eigenen Balkon als auch für die Nachbarschaft.

Das achtlose Abschütteln der Asche stellt nämlich kein harmloses Vergnügen dar. Schon ein kleiner Windstoß kann die Partikel auf Wäsche, Möbel oder Pflanzen wehen, wo sie schwer zu entfernen sind. Hinzu kommt die Geruchsbelästigung, die besonders für Nichtraucher unangenehm sein kann. Doch nicht nur die Sauberkeit ist betroffen, auch die Sicherheit spielt eine entscheidende Rolle.

Auch wenn Asche klein und leicht aussieht, kann sie noch Glutreste enthalten. Fällt ein Funke auf leicht entzündliche Materialien, besteht die Gefahr eines Brandes. Besonders in dicht bebauten Wohnanlagen ist das Risiko

groß, dass Asche auf benachbarte Balkone oder sogar in geöffnete Fenster gelangt und dort Schäden verursacht.

Daher appelliert der Bauverein Leer eG an die Verantwortung der Raucher und rät dazu, stets einen kleinen Aschenbecher mit Deckel auf dem Balkon bereitzuhalten. So wird die Asche sicher gesammelt, ohne dass sie unkontrolliert in die Luft gelangt. Auch die regelmäßige Reinigung des Balkons nach dem Rauchen gehört zu einem rücksichtsvollen Verhalten, damit keine Rückstände durch Wind weitergetragen werden.

Ebenso wichtig ist die Rücksichtnahme auf die Nachbarn. Wer seine Umgebung bewusst im Blick behält, trägt nicht nur zu einem sauberen, sondern auch zu einem friedlicheren Miteinander bei. Ein respektvoller Umgang bedeutet, Konflikte zu vermeiden und das Zusammenleben im Wohnumfeld angenehm zu gestalten.

Zusammenfassend lässt sich sagen:



Bild@freepik.de

Rauchen mag für Raucher ein Genuss sein – für Nachbarn entsteht schnell eine Belastung. Wer Asche nicht einfach über das Geländer entsorgt, sondern für eine ordnungsgemäße Entsorgung sorgt, zeigt Rücksicht und Respekt. Ebenso trägt es zu einer guten Nachbarschaft bei, wenn man darauf achtet, dass auch der Rauch vom Balkon oder aus den Fenstern die Nachbarn im Geschoss darüber nicht stört. Wer verantwortungsvoll mit dem Rauchen umgeht, erhöht nicht nur die Sicherheit, sondern fördert auch das harmonische Miteinander in der Nachbarschaft.

Landkreis Leer: Anmeldung für Ferienbetreuung 2026 gestartet

Viele berufstätige Eltern und Alleinerziehende mit Wohnsitz im Landkreis Leer können auch 2026 eine Betreuung ihrer Kinder in den Ferien in Anspruch nehmen. Der Landkreises Leer bietet in Kooperation mit den Städten und Gemeinden in den Ferienzeiten 2026 eine Betreuung an, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Weitere Informationen sowie Anmeldemöglichkeiten für alle beteiligten Gemeinden gibt es auf der Internetseite des Landkreises Leer unter www.landkreis-leer.de/Ferienbetreuung.

Dafür sind die Mieter zuständig

Kellergänge müssen regelmäßig gereinigt werden

Es muss noch nicht einmal ein Starkregen sein: sind die Kellerniedergänge voller Laub und Schmutz, dann kann das Regenwasser nicht durch die Gullys abfließen. Dann dringt ganz schnell Wasser in die Kellerräume ein und gefährdet dort abgestelltes Hab und Gut.

Leider ist in den letzten Wochen vermehrt aufgetreten, dass die Niedergänge komplett verschmutzt sind.

In der Hausordnung des Bauverein Leer ist festgelegt, dass die Reinigung der Kellerniedergänge durch die Mieter zu erfolgen hat.

Der Bauverein appelliert daher an die Mieterinnen und Mieter – sollte die Reinigung noch nicht erfolgt sein – die Niedergänge zu reinigen. Anderenfalls drohen Schäden am Gebäude und am Eigentum der Mieter.



Feiern und Lärm: Bild@freepik.de

Was geht – was geht nicht

Gute Nachbarschaft lebt vom Miteinander. Dazu gehört vor allem miteinander sprechen – zum Beispiel, wenn es mal etwas lauter wird, weil es in der Wohnung was zu feiern gibt. In Mehrfamilienhäusern feiern die Nachbarn meistens mit – gewollt oder ungewollt. Denn der Lärm wirkt sich auch immer auf die Nachbarn aus.

Wie ist eigentlich die Rechtslage?

Einen rechtlichen Anspruch auf 1-2 Tage im Jahr, an denen es etwas lauter werden darf, gibt es nicht. Auch wenn das eine weitverbreitete Ansicht ist. Vielmehr gilt immer das Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme. Jeder Mieter ist dafür verantwortlich, dass vermeidbarer Lärm in der Wohnung, im Haus, im Hof und auf dem Grundstück unterbleibt. In der Zeit von 13 Uhr bis 15 Uhr (Mittagsruhe) und von 22 Uhr bis 6 Uhr (Nacht-ruhe) gilt besondere Rücksichtnahme; jeder ruhestörende Lärm hat zu unterbleiben. Fernsehgeräte, Radios, Stereoanlagen, Musikinstrumente usw. dürfen grundsätzlich nur mit Zimmerlautstärke betrieben bzw. gespielt werden. Laute Hauswirtschafts- und Handwerks-

arbeiten sowie alle anderen Betätigungen mit starken Geräuschen sollen montags bis samstags zwischen 8 und 13 Uhr und zwischen 15 und 20 Uhr verrichtet werden. An Sonn- und Feiertagen ist auf das Ruhebedürfnis der Hausbewohner bzw. auf den Feiertagscharakter besonders Rücksicht zu nehmen.

Also darf es nie einmal lauter werden?

Miteinander sprechen hilft. Familienfeiern und unbedingt notwendige Reparaturarbeiten, die in den genannten Ruhezeiten mit lauten Geräuschen verbunden sind, sollten den Hausbewohnern rechtzeitig mitgeteilt werden. Gemachte Zusagen wie „ab 24 Uhr machen wir die Musik aus“ sollten den Nachbarn gegenüber unbedingt eingehalten werden. Das schafft Vertrauen und Akzeptanz – das hilft bei der nächsten Feier bestimmt.

Silvester – da gibt es bestimmt eine Ausnahme?

Durch den Silvesterlärm, der in der Umgebung des eigenen Mietshauses herrscht, ist es schwierig, die Einhaltung der Nachruhe ab 22 Uhr von den eigenen

Nachbarn einzufordern. Der Deutsche Mieterbund spricht in diesem Zusammenhang selbst von der „erweiterten Toleranzgrenze“, die an Silvester gelte. Ungebremstes Lärmen und Feiern ist allerdings damit nicht gemeint. Auch hier sollten man den Nachbarn vorher Bescheid sagen.

Sicherheit geht vor – immer!

Aber leider ist an Silvester nicht nur der Lärm ein Problem. Sicherheit geht immer vor – erst recht beim Feuerwerk. Beim Zünden von Feuerwerk ist streng darauf zu achten, keine Personen oder Gegenstände zu gefährden. Raketen dürfen nicht auf Personen oder Gebäude gerichtet werden. Es ist schon vorgekommen, dass durch schwelende Reste von Feuerwerkskörpern erst am nächsten Tag ein Feuer ausgebrochen ist.

An Silvester sollten Fenster und Balkontüren stets geschlossen gehalten werden und es sollten sich keine brennbaren Gegenstände auf den Balkonen befinden.

Fazit: respektvolles Miteinander schafft gute Nachbarschaft. Und die hält auch mal eine Feier aus.

WIR PLANEN IHR
TRAUMHAUS
 PLANUNG · BAULEITUNG · STATIK



Wir sind Ihr kompetenter Partner für Neubauten, Umbauten und Modernisierungen.

DP **Detmers + Partner GmbH**
 ARCHITEKTUR- UND INGENIEURBÜRO

Buschfenne 14 | 26789 Leer
 Tel. 0491/45 45 04-0 | Fax 0491/45 45 04-20
 e-mail: arch.detmers-partner@ewe.net
 internet: www.detmers-partner.de

SCHARFF **TRAUCO**
 GRUPPE

Bauen · Wohnen · Garten

Bauen Wohnen Garten

unser Service für Sie :

vor Ort Beratung ✓	Kundenkonto ✓
Lieferservice ✓	Aufmaß-Service ✓
Montageservice ✓	Holzzuschnitt ✓
Ausstellung ✓	Energiefachberatung ✓



Industriestraße 9-11 26789 Leer Tel.: 0491-92 94 01	Dr. Warsing Straße 288 26802 Warsingsfehn Tel.: 04954-95 10 10
---	--

www.scharff-baustoffe.de



**Gemeinsam
 statt einsam!**

Mitmachen bei der
Nachbarschaftshilfe

Jede/r ist
 willkommen!

Ansprechpartnerin:
 Monika Brahms 04 91 - 927 76 51



Gemeinsam alt werden!
 Nachbarschaftshilfe des
 Bauverein Leer e. V.

ENNO 
ONNECKEN

- Heiztechnik
- Sanitärtechnik
- Barrierefreie Bäder
- Wärmepumpen
- Altbausanierung

Hajo-Unken-Str. 44
 26789 Leer
 Telefon 04 91/23 88

Ostern wird's kreativ

Ostereier-Kugel

Blasen Sie zahlreiche Eier aus, färben oder bemalen Sie diese nach Belieben und befestigen Sie an jedem einen Schaschlikspieß. Nehmen Sie eine große Styroporkugel und befestigen Sie einen stabilen Holzstab daran. Jetzt wird ein Ei nach dem anderen nebeneinander in das Styropor gestochen, sodass eine große bunte Kugel aus Eiern entsteht. Die Ostereier-Kugel kann nun mit Hilfe des Holzstabs direkt ins Beet gesteckt werden.

Osterei mit grünen Haaren

Lust, Ostereiern ein Gesicht zu geben? Dann köpfen Sie ein rohes Ei etwa im oberen Drittel und leeren Sie es. Danach geben Sie Erde hinein und säen Ostergras aus, das Sie regelmäßig gießen. Nach 2 bis 3 Wochen hat Ihr Ei grüne Haare bekommen. Jetzt können Sie es noch mit einem Gesicht versehen und ab damit auf den Balkon oder ins Blumenbeet. Statt Ostergras können Sie auch Schnittlauch- oder Kressesamen nehmen.

Osterkorb selbst bepflanzt

Um einen Osterkorb selbst zu bepflanzen, sollten Sie zunächst den Korb mit Folie auskleiden, damit Erde und Wasser nicht auslaufen. Danach den Korbboden mit etwas Erde bedecken und die Blumenzwiebeln (z. B. Osterglocken, Hyazinthen) aus ihren Töpfen nehmen und im Korb verteilen. Zwischenräume mit Erde auffüllen und mit Moos abdecken. Für dekorative Akzente können kleine Eier, Bindegrün wie Ginster oder Schleierkraut sowie ein Dekohase in die Mitte gesetzt werden. Achten Sie darauf, dass keine Staunässe entsteht, um das Faulen der Zwiebeln zu vermeiden. Nach der Blüte können die Pflanzen in den Garten umgesetzt werden, um sie im nächsten Jahr wieder zu genießen.

Tipps für die Bepflanzung

Wählen Sie Frühlingsblumen oder Blumenzwiebeln, die auch nach Ostern noch im Garten weiterwachsen können. Verwenden Sie leichte Erde und achten Sie auf gute Drainage. Dekorative Elemente wie Keramikanhänger, Glöckchen oder Federn können den Korb zusätzlich verschönern.



Bild@freepik.de

PSSSST

Schlafen Sie ruhig – mit unseren Services rund um den Techem Funk-Rauchwarnmelder.



techem

Jetzt sind Sie technisch und rechtlich auf der sicheren Seite. Denn beim Techem Funk-Rauchwarnmelder erfolgt die jährliche Geräteinspektion und laufende Funktionskontrolle automatisch. Ohne dass Wohnungen betreten werden müssen. Und die Montage übernehmen wir auch für Sie.

Techem Energy Services GmbH · Nadorster Str. 190 · 26123 Oldenburg · Tel. +49 441 983920 · www.techem.de



ELSCO HAUSTECHNIK

Ihr zuverlässiger Ansprechpartner für Heizung & Sanitär



ELSCOHaustechnik
Sanitär - Heizung - Klima



ELSCO-Haustechnik GmbH
Borgwardring 23
26802 Moormerland



04954 93 80 600



info@elsco-haustechnik.de
www.elsco-haustechnik.de